



COMMERZBANK



Intelligent investiert

Die Entwicklung der Vermögensverwaltung **by CIO** im Oktober 2025

Wichtiger Hinweis

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Diese Ausarbeitung soll Ihnen helfen, die Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO transparent nachvollziehen zu können. Zur Darstellung der Entwicklung verwenden wir Beispielpportfolios. Diese können von Ihrer individuell ausgewiesenen Kursentwicklung abweichen.

In dieser Ausarbeitung werden sämtliche Ausprägungen der Vermögensverwaltung by CIO beschrieben. Welche dieser Ausprägungen für Sie geeignet ist, wurde im Rahmen Ihres individuellen Beratungsgesprächs ermittelt. Bei Rückfragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ihre*n Commerzbank Kundenberater*in.

Was ist an den Märkten passiert?

Im Oktober setzte sich die grundsätzlich positive Stimmung an den Aktienmärkten fort. Der MSCI-Weltindex legte um 2 % zu. Die größten Zuwächse gab es an den Emerging Markets, die über 4 % vorwärtsstürmten. Ursächlich waren dafür vor allem die Technologietitel in Korea und Taiwan, die von der globalen KI-Phantasie angesteckt wurden. Denn die Nasdaq mit ihren amerikanischen Technologieriesen war erneut der wichtigste Schrittmacher mit neuen Allzeithochs und einem Zuwachs von 4,7 %. Der globale IT-Sektor kam um 8 % voran. Dagegen pausierte der Finanzbereich trotz auch dort in Summe positiver Quartalsberichte der Unternehmen in USA und in Europa bei Halbzeit der Berichtsperiode für das 3. Quartal.

Die insgesamt freundliche Stimmung kontrastiert mit einem kuriosen Zustand, der vor Jahren noch als Schreckgespenst auch für die Finanzmärkte galt. Seit dem 1. Oktober herrscht in den USA mit dem sogenannten „Shutdown“ ein Ausnahmezustand bei Bundesbehörden. Da sich der Kongress bislang nicht auf einen Haushalt für das im Oktober 2025 beginnende Haushaltsjahr 2026 einigen konnte, dehnte sich dieser Zustand auf den gesamten

Monat aus und hält mittlerweile rekordlang an. Die Auswirkungen sind mannigfaltig. Allmählich sind Wachstumseinbußen für die USA einzukalkulieren. Die Finanzmärkte und Analysten sind dadurch bezüglich Wirtschaftsdaten auf „Entzug“, da sich auch die Mitarbeiter der Statistikbehörde im Zwangsurlaub befinden. Zur nachträglichen Berechnung der Inflationszahlen wurden dann doch einige Mitarbeiter ins Büro gerufen. Insofern war die Inflationsrate eine der wenigen neuen US-Wirtschaftszahlen, die etwas über den aktuellen Zustand der US-Konjunktur sagen. Hier zeigte sich ein weiterhin etwas zu hoher Preisdruck über dem Ziel der Notenbank. Dies ist (auch) auf schleichende Auswirkungen der Zollpolitik zurückzuführen, die die Fed aber als vorübergehend einstuft.

Die Arbeitsmarktstatistik fällt derzeit jedoch aus, was angesichts des Doppelmandats der Notenbank auch in Richtung stabilem Arbeitsmarkt als echtes Manko angesehen werden muss. Dennoch konnte sich die Fed bei ihrer Sitzung am 29. Oktober zu einer Senkung des Leitzinses entschließen mit Verweis auf die jüngste leichte Schwäche am Arbeitsmarkt und Tendenzen aus Ersatzindikatoren. Die Hinweise von Notenbankchef Powell, eine weitere Senkung in der letzten Sitzung im Dezember nicht für ausgemacht zu halten, trübten die Partylaune zum Monatsende etwas. In Summe war aber auch an den Rentenmärkten die Stimmung konstruktiv; die Renditen gingen in der Breite weiter zurück und die 10-jährigen Staatsanleihen erreichten in den USA zeitweise sogar die 4 %-Marke und somit ein neues Jahrestief. Im Euro-Raum entspannte sich die Problemwahrnehmung Frankreichs spürbar. Die Spreads von Unternehmensanleihen blieben auf niedrigen Niveaus. Das angesprochene Problem der leicht erhöhten Inflationsrate oder die Verschuldungsthematik wird an den Rentenmärkten nicht als besonders störend empfunden. An den Rohstoffmärkten setzte sich der Höhenflug von Gold und anderen Edelmetallen fort, wobei die Spitzenwerte und neuen Allzeithochs im Gold von fast 4.400 USD je Unze zur Monatsmitte lagen, bevor eine Korrektur einsetzte.

Was haben wir in der VV by CIO gemacht?

Im Oktober haben wir bei den allokierten Fonds keine Änderung vorgenommen. Die Positionierung ist weiter eine leichte Übergewichtung des US-Marktes gegenüber dem Benchmark-Gewicht, wobei allerdings ein spürbarer Anteil in währungsgesicherten Fondsprodukten investiert ist. Im Oktober legte die US-Währung allerdings leicht zu. Dennoch erscheint eine Abwertung des US-Dollars wegen weiterer Leitzinssenkungen der Fed und der Einmischung von Präsident Trump in die eigentlich sakrosankte Unabhängigkeit der Notenbank über Personalentscheidungen sehr wahrscheinlich, weshalb wir uns für eine vorsichtiger Linie mit teils währungsgesicherten US-Aktienpositionen entschieden haben. Eine Dollarschwäche sehen wir auch als Risiko für den Trend bei den langen Renditen, weshalb wir weiter eine Übergewichtung kurzer bis mittlerer Laufzeiten präferieren.

Wie hat sich VV by CIO entwickelt?

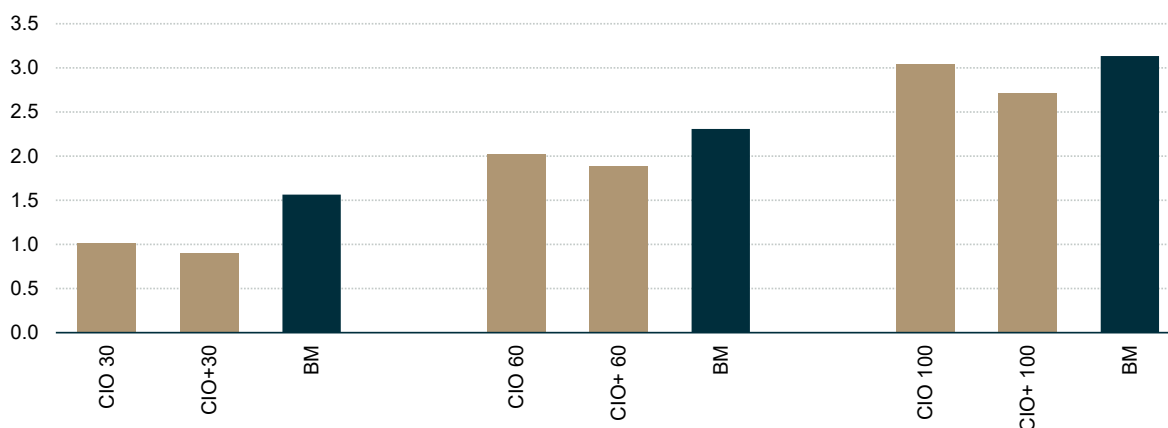
Die Wertentwicklung sämtlicher Linien in der Musterrechnung war auch im Oktober positiv, auch wenn der Zuwachs leicht hinter der Benchmark zurückblieb. Einige der enthaltenen Fonds konnten ihre Messlatte nicht ganz erreichen. In der Betrachtung nach Kosten konnten die Portfolios der aktienlastigen Linie VV by CIO 100 sogar 3 % zulegen. Die Variante VV by CIO 60 gewann im Oktober 2 %, während die konservativere 30er einen Zuwachs von 1 % erreichte.

Etwas weniger stark war jeweils die Performance der mit einigen Einzelwerten versehenen Plus-Linien. Hier lagen die meisten Titel zwar leicht über der Aktienbenchmark, das Zurückbleiben von Deutsche Börse (-4 %) im Oktober bremste das Gesamtergebnis jedoch.

Zu beachten ist bei der Betrachtung immer, dass die individuelle Performance einer Vermögensverwaltung aufgrund von leichten Gewichtungsdifferenzen und Kapitalflüssen abweichen kann.

Grafik: Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO im Oktober (nach Kosten)

Alle Angaben in %



Quelle: Commerzbank

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert noch weitergegeben werden, ©2025.

Verantwortlich: Thorsten Weinelt, CFA
Autoren: Martin Roth, CEFA
Alexander Krämer, CFA, FRM

Detailinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Wichtige Hinweise

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Allgemeingültige Hinweise

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Andere Interessen der Commerzbank AG; Hinweis zu möglichen Interessenkonflikten

Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (z.B. Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben.

Informationen zur steuerlichen Behandlung; keine Rechts- und Steuerberatung

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Commerzbank erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht.

Darstellung von Zinsentwicklungen

Die in der Vergangenheit gezeigte Zinsentwicklung erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für die zukünftige Zinsentwicklung kann daher nicht übernommen werden.

Hinweise zu Informationen und Wertungen, die sich auf Wertpapiere beziehen

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmalen begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.

Interessenkonflikte im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ertragsanteil orientiert am Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Aufsichtsbehörde

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Anteilklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei

Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die kostengünstigste darstellt.

Besonderheiten bei der Vermögensverwaltung

Darstellung von Wertentwicklungen und Kennzahlen der Anlageprofile (Modellrechnung)

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Basis der Berechnungen stellen die Total Return Indizes der den Anlagestrategien zugrunde liegenden Benchmarks dar. Sofern die Total Return Indizes nicht verfügbar sind, werden in der Darstellung zusätzlich die Dividenden-Renditen berücksichtigt. Die Resultate in den Anlagebedürfnissen sind nach Abzug der beispielhaften Kosten in Höhe von 1,5 % p.a. (VV by CIO / VV by CIO+) zzgl. MwSt. dargestellt. Die Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten kann variieren, diese ist abhängig vom gewählten Preismodell und Anlagevolumen. Nähere Informationen finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.